

[REDACTED]  
**Gisela Eislöffel**  
[REDACTED]

Gisela Eislöffel  
[REDACTED]

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Frau Dörte Schönfelder  
Düsternbrooker Weg 70

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 17/2239**

24105 Kiel

30. März 2011

**Initiative für das Ehrenamt in Schleswig-Holstein**  
**Aktive Unterstützung für das Ehrenamt in Schleswig-Holstein**

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

zunächst bitte ich Sie, die späte Zusendung meiner Stellungnahme zu dem oben erwähnten Thema zu entschuldigen. Zurzeit ist im Büro sehr viel los und ich habe fast täglich 10.-12 Stunden gearbeitet. Von zu Hause aus kann ich nicht einmal etwas per Mail versenden, da wir in der Region Schönmoor (Gemeinde Rickling) keinen Internetzugang haben und ich somit gezwungen bin, während meiner täglichen Tätigkeit diese Stellungnahme zu verfassen.

Mitte 2004 habe ich mich freiwillig als Schöffin beim Amtsgericht Bad Segeberg beworben und bekam Ende 2004 die Mitteilung, dass ich gemäß Auslosungsverfahren gewählt wurde. Hierrüber habe ich mich sehr gefreut, da ich immer schon mal eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben wollte und in erster Linie als Schöffin. Die Tätigkeit als Schöffin ist für mich eine sehr interessante Tätigkeit, mit der man sonst als Bürger gar nicht konfrontiert wird.

Von 2005 bis 2008 habe ich diese Tätigkeit dann als Hauptschöffin beim Amtsgericht Bad Segeberg ausgeübt. Ich habe die Termine, die ich Ende Dezember 2004 bekam, in 2005 fest eingeplant und konnte die Teilnahme zu den Terminen beruflich sowie auch privat sehr gut einplanen.

Ende 2008 bekam ich dann die Mitteilung, dass ich von 2009 bis 2013 als Hauptschöffin bei der Strafkammer des Landgerichts Kiel gewählt wurde.

Bei diesem Ehrenamt handelt es sich um die Unabhängigkeit und die Unparteilichkeit bei der Ausübung als Hauptschöffin und ich kann Ihnen, so wie Sie es von mir erwarten, keine Vorschläge dazu machen, wie das Ehrenamt in Schleswig-Holstein attraktiver gestaltet werden könnte.

Ich bin, so wie es ist, mit der Ausübung dieses Amtes zufrieden. Ich plane die Termine für das neue Jahr ein und dann werde ich rechtzeitig über die anstehenden Termine per Ladung benachrichtigt und kann somit alle Planungen im privaten und beruflichen Bereich vornehmen, damit ich keinen Termin absagen muss.

**Gisela Eislöffel**

- 2 -

Ich habe bislang während meiner Berufung zur Hauptschöffin keinen Termin versäumt oder absagen müssen.

Vor Beginn der Verhandlung werde ich grob über den anstehenden Fall durch den bzw. die zuständige/n Richter/in informiert und habe dann die Möglichkeit während der Hauptverhandlung mir einen kompletten Überblick über den Fall zu verschaffen, um dann danach auch unparteilich ein Urteil fällen zu können.

Die Höhe der Kosten, die mir für so einen Verhandlungstag erstattet werden, sind auch o.k.

Mit freundlichem Gruß



Gisela Eislöffel